

Gemeinsam professionell

Pflege jenseits von Rangordnungen

Simon Ludwig-Pricha

Simon Ludwig-Pricha

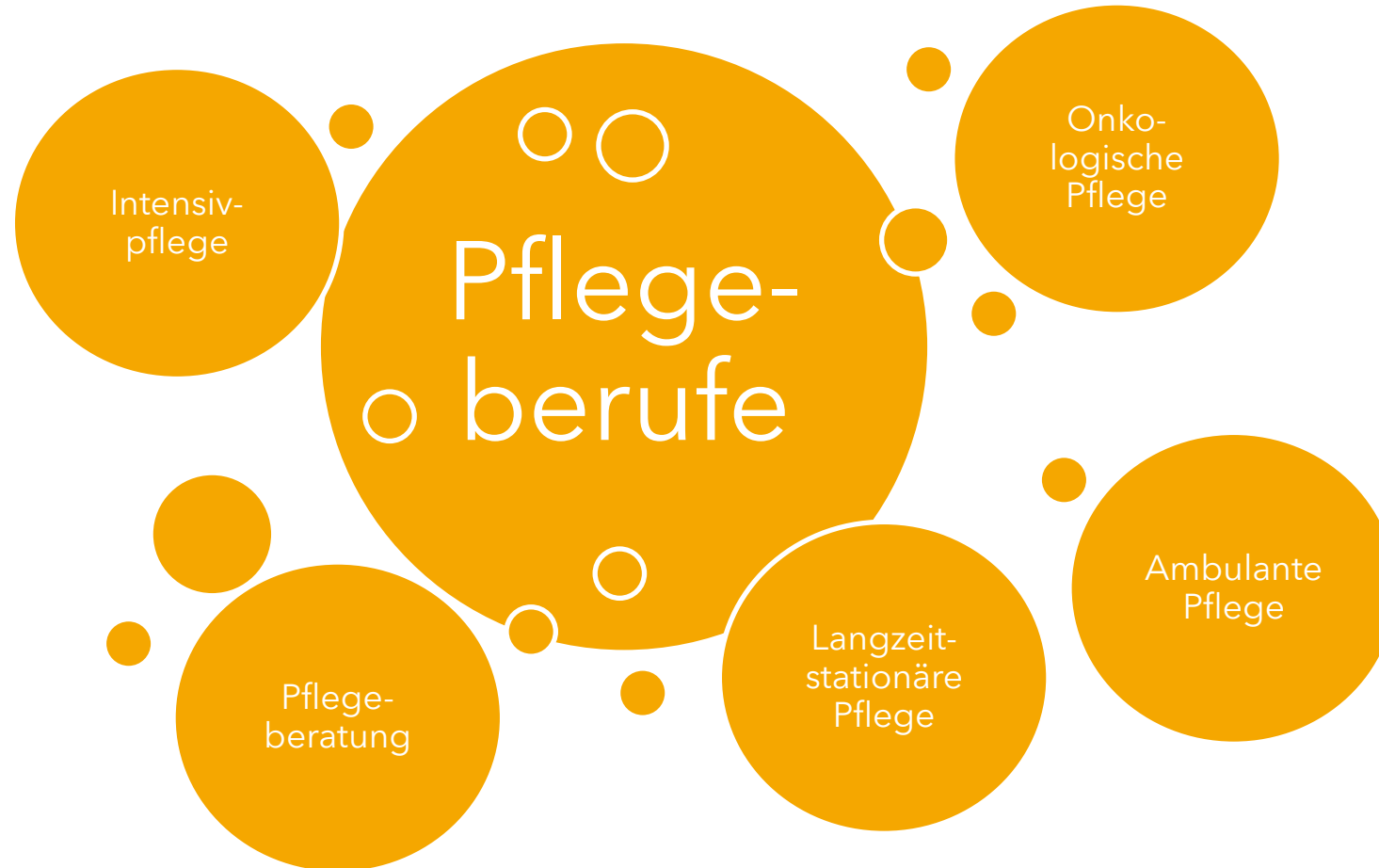
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Pflegepädagoge
- Schulleiter (Qualifizierung int. Pflegekräfte)
- Schulleiter (OTA-ATA-Schule)
- Tätigkeiten in MAV, Betriebsrat, Gewerkschaft, Berufsverbänden



⋮ PFLEGE WILL HIERARCHIE

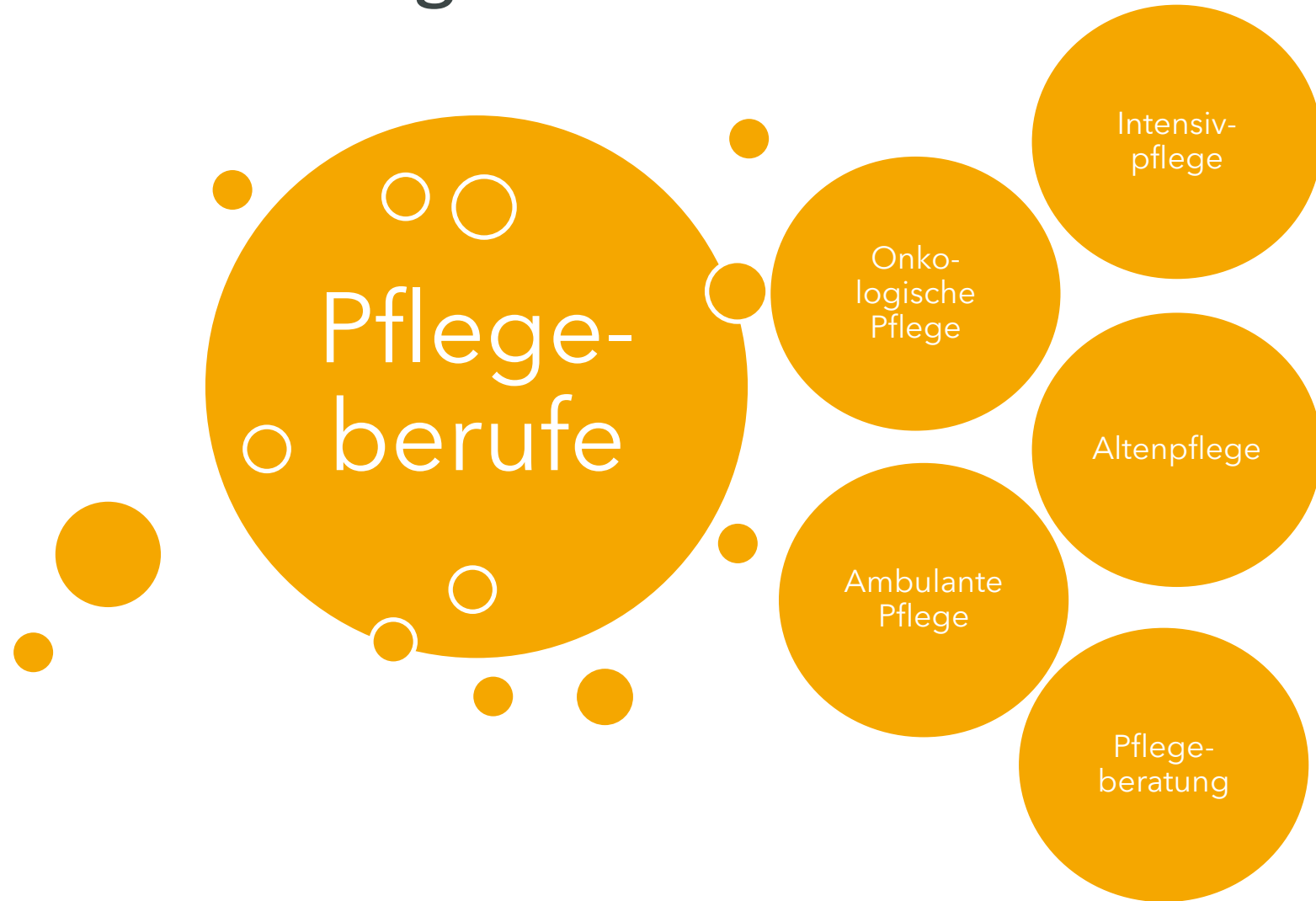


Pflegepersonen neigen zum Inseldenken





Pflegepersonen neigen zu Hierarchie



Pflegepersonen neigen zu Hierarchie

- Weil wir versuchen, Ordnung in ein komplexes System zu bringen

Hierarchie \neq Professionalität



Struktur ersetzt keine Haltung

• VERANTWORTUNG

⋮ ENTSCHEIDUNGEN

⋮ UNSICHERHEIT

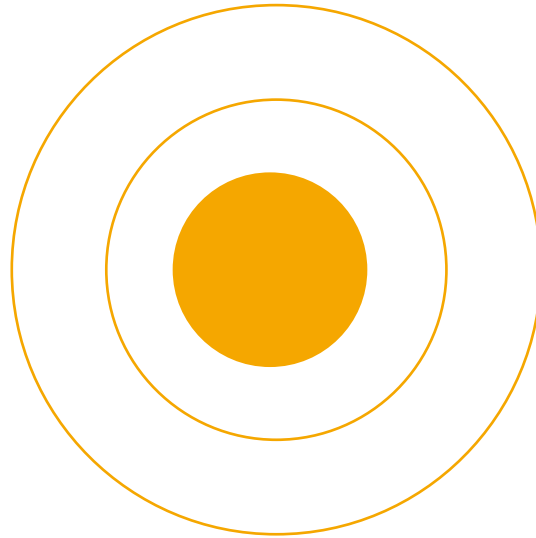
• WER TRÄGT
• VERANTWORTUNG?

⋮ SELBSTWIRKSAMKEIT



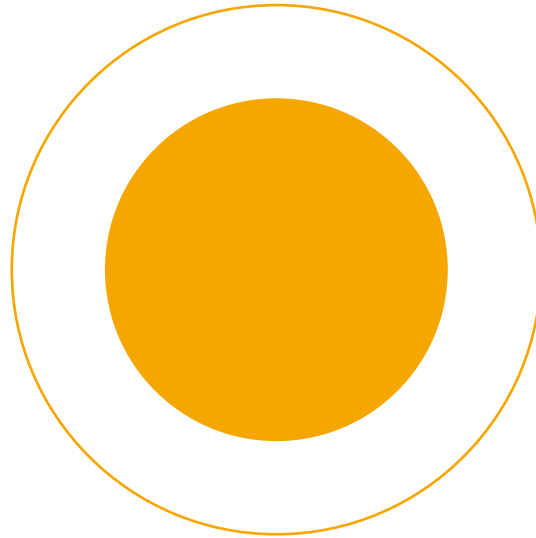
Quellen der Selbstwirksamkeit





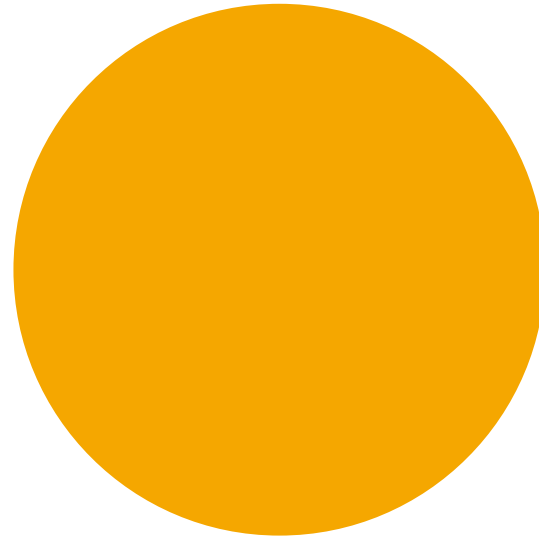
Individuelle Selbstwirksamkeit

- ist individuell bedeutsam



Kollektive Selbstwirksamkeit

- fördert den Zusammenhalt



Politische Selbstwirksamkeit

- erfordert Solidarität

Eine Pflegeassistentin, die nichts entscheiden darf



Handelt vorsichtig oder gar nicht

Eine Fachkraft,
die häufig übergangen wird



Zieht sich zurück

Ein Team ohne gemeinsame Verantwortung

-
- funktioniert irgendwie, aber entwickelt sich nicht
-

Ein Beruf ohne Vorbehaltsaufgaben



- Bleibt Spielball anderer Berufsgruppen

• WIR MACHEN UNS OFT
• SELBST KLEIN

• WIR GRENZEN UNS
• VONEINANDER AB

• TROTZDEM
• FUNKTIONERT PFLEGE

⋮ JEDEN TAG

Das passiert nicht wegen perfekter Strukturen

-
- Sondern wegen Menschen, die darin arbeiten.
-

Es passiert was...

Neuer Höchststand bei den Ausbildungs- zahlen in der Pflege

Laut dem Statistischen Bundesamt ist die Zahl der Auszubildenden nach dem Pflegeberufegesetz erneut gestiegen. Im Jahr 2025 wurden 8 Prozent mehr neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Davon entfallen 29 Prozent auf männliche Auszubildende.

20.03.2026
Aktuelle Meldung



Die Ausbildungszahlen im Pflegebereich sind laut Statistischem Bundesamt in 2025 erneut um 8 Prozent gestiegen. Der Männeranteil im Pflegebereich liegt inzwischen bei 29 Prozent

- Zu- und Abgänge stationäre Pflege



● Rückkehrpotenzial inaktiver Pflegefachkräfte

60%

der Ausgestiegenen können sich eine Rückkehr vorstellen (Ø 30 Std./Woche)

● Förderliche Arbeitsbedingungen für Wiedereinstieg ● bzw. Stundenerhöhung

1. Fairer Umgang unter Kolleg:innen (97,4%)
2. Wertschätzende respektvolle Vorgesetzte (96,5%)
3. Bedarfsgerechte Personalbemessung (95,1%)
4. Vorgesetzte sensibel für Arbeitsbelastung (94,4%)
5. Nicht unterbesetzt arbeiten (92,8%)
6. Mehr Zeit für menschliche Zuwendung (92,7%)
7. Vereinfachte Dokumentation (91,0%)
8. Verbindliche Dienstpläne (89,1%)

Gemeinsam professionell



Heißt nicht: Alle sind gleich!

• VERANTWORTUNG

• ALLE HABEN EINEN BEITRAG

• ALLE HABEN VERANTWORTUNG

Was heißt das nun?

-
- Vieles ist schon in uns, wir müssen es nur nutzen.
-

● ● ● KLARHEIT

• KOMMUNIKATION

● ● ● VERTRAUEN

Wir müssen nicht auf den großen Wandel warten



Wir können anfangen.

Gemeinsam professionell



Ist eine Entscheidung

Hierarchie ersetzt keine Professionalität

-
- Deshalb entscheiden wir jeden Tag neu, wie wir miteinander arbeiten wollen.
-